

Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Elmar Pasch, Schriftführer
Herbachstr. 12, 65558 Oberneisen
Telefon: 06430-925280 oder 0177-7375325
Email: schriftfuehrer@hessischer-schachverband.de



Protokoll des 71. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Termin: 09.04.2017

Teilnehmer: Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums:
Thorsten Ostermeier, Andreas Filmann, Ottomar Frenzel,
Kolja Aleksander Lotz, Frank Staiger, Dr. Ulrich
Zimmermann, Stefanie Schneider, Elmar Pasch, Uwe
Kersten, Joachim Gries, Stefan Overbeck, Simon Martin
Claus

Spielerpassstelle: Rainer Blanquett

Vertreter der Bezirke und Vereine laut Teilnehmerliste

entschuldigt: Ehrenpräsident Harald Balló und Erich Böhme, Jürgen
Haakert

Ort: Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt/Main

Protokoll: Elmar Pasch

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 13:50 Uhr

Einladung laut Veröffentlichung:

Einladung zum 71. ordentlichen Kongress des Hessischen Schachverbands

am Sonntag, den 09. April 2017, 10:00 Uhr in der
Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt am Main

Eingeladen sind die in der Satzung unter §10, Ziffern 2 und 3 aufgeführten
Personen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte aus dem Präsidium
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a. Präsident (2 Jahre)
 - b. Schatzmeister (2 Jahre)
 - c. Schriftführer (2 Jahre)
 - d. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe (2 Jahre)
 - e. Referent für Ausbildung (2 Jahre)
 - f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit (2 Jahre)
 - g. Referent für Breiten- und Freizeitsport (Nachwahl, 1 Jahr)
 - h. 2 Rechnungsprüfer (1 Jahr)
 - i. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder (1
Jahr)Entlastung des Vorstandes

9. Quo Vadis Hessische Einzelmeisterschaft?

10. Anträge

- a. SV Oberursel: Entscheidungskriterium direkter Vergleich
- b. Bezirk 9: Neuregelung der Auf und Abstiegsregelung
- c. SC "Turm" Büdingen: Beitragssenkung Asylbewerber

11. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens zum 19. März beim Präsidenten eingereicht werden.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit mit 209 Stimmen, davon 187 Vereinsstimmen und 22 Vorstandsstimmen, fest. Er begrüßt recht herzlich das Ehrenmitglied Ursula Schneider.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, die sodann von den Anwesenden einstimmig genehmigt wird.

3. Ehrungen

Zu Beginn der Ehrungen wird der Toten in einer Schweigeminute gedacht. Gedacht wurde u.a.:

- Peter Blumenhagen (Vorsitzender Bezirk 10 Bergstraße)
- Hans Thieme (Vorsitzender HSV)
- Ryhor Isserman, Fide-Meister

Die Meister aus den Mannschaftsmeisterschaften und die Pokalsieger der abgelaufenen Saison werden durch den Präsidenten geehrt. Die Ehrungen wurden beim Bericht des Turnierleiters für Mannschaften und des Turnierleiters Einzel durchgeführt.

Die Sieger der hessischen Spielklassen in der Saison 15/16 waren:

Hessenliga	Sabt Frankfurter TV 1860
Verbandsliga Nord	SK Niederbrechen 1948
Verbandsliga Süd	SV 1920 Hofheim 2
Landesklasse Nord	SK Turm Bad Hersfeld 1
Landesklasse Süd	SC Frankfurt-West 1
Landesklasse West	Biebertaler Schachfreunde 1
Landesklasse Ost	SK Gründau 1

Pokalsieger wurde die Mannschaft der Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen.

Blitzmannschaftsmeister wurde die Mannschaft der Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen.

Die Mannschaft wurde ebenfalls Deutscher Meister im Mannschaftsblitzen.

IM Arno Zude SV 1920 Hofheim gewann die Hessischen Einzelmeisterschaften 2016. Die Blitzeinzelmeisterschaften gewann IM Robert Baskin SV Griesheim 1976. FM Uwe Kersten Kasseler SK 1876 gewann die Hessischen Schnellschachmeisterschaften.

IM Hagen Poetsch SF Schöneck ist Sieger des Golden Springers, die goldene Nadel wurde bereits vor Ort überreicht.

4. Bericht aus dem Präsidium

Die anwesenden Vorstandsmitglieder berichten aus ihren Ressorts.

Der **Präsident** Thorsten Ostermeier gibt einen Überblick über die vielen wahrgenommenen Termine und Aufgaben. Die HEM bereitet Probleme. Immer weniger Interessenten gibt es für eine Ausrichtung. 2016 fand sie in Flörsheim statt, sehr erfolgreich. In diesem Jahr richtet Marburg behelfsmäßig aus. Für 2018 gibt es noch keinen Ausrichter und für 2019 gibt es eine Absichtserklärung von Idstein. Das 5. Familiensportfest in Frankfurt, wo zusammen mit der HSJ Schach zum Mitmachen angeboten wurde, war gut besucht. Bei den anstehenden Wahlen auf DSB-Ebene gibt es zwei Präsidentenkandidaten, zum einen Amtsinhaber Herbert Bastian, zum anderen Ulrich Krause aus Schleswig-Holstein als Herausforderer. Wie letztes Jahr wurden wieder Flyer für die kommenden Meisterschaften gedruckt, die mit der Einladung verschickt worden sind und zum Mitnehmen bereitliegen. In den Vereinen soll bitte reichlich Werbung für alle Meisterschaften des HSV gemacht werden. Auf der erweiterten Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes wurde über eine faire Auf/Abstiegsregelung beraten. Der Antrag ist später erneut Thema unter Anträgen. In einer Vorstandssitzung hat sich eine knappe Mehrheit gegen die weitere Befassung mit dem Thema ausgesprochen. Der Vorstand ist dem Auftrag vom letzten Kongress somit nachgekommen.

Der **1. Vizepräsident** Andreas Filmann weist in seinem Bericht auf die Unterstützung des Präsidenten und anderer Ressorts in Organisation und Verwaltung hin. Termine in anderen Gremien wurden wahrgenommen, so u.a. beim DSB-Kongress und beim Sportbund.

Der **Schatzmeister** Ottmar Frenzel hob die gute Kassenlage in seinem Bericht hervor, ist aber mit der Ausgabenpolitik in einigen Ressorts nicht zufrieden. Die vorgegebenen Budgets müssen eingehalten werden. Gerade die HEM lag mit 3.600€ weit über der Budgetgrenze, auch die Austragung der Deutschen Seniorenmeisterschaften wurde erheblich teurer. Dank einer Spende von Familie Escher in Höhe von 1.000€ und einem um 1.700€ höher als erwartetem Zuschuss vom LSB sowie Einsparungen in anderen Bereichen konnte dennoch ein kleiner Gewinn von 2.821,21€

erzielt werden. Ohne diese Maßnahmen hätte sich ein Verlust eingestellt.

Um 10:30 Uhr erscheinen Vertreter von Neuberg und Frankfurt-Nord, die Stimmzahl erhöht sich um insgesamt 7 Stimmen auf 194 Vereinsstimmen, mit den 22 Vorstandsstimmen sind es somit 216.

Der **TLfM** Frank Staiger gibt noch einmal einen Überblick über alle Sieger der letzten Saison (Ergebnis unter Ehrungen). Die Durchführung der zentralen Endrunde in der Hessenliga war in diesem Jahr sehr spannend, super durchgeführt und brachte viele positive Rückmeldungen. Weiterhin beleuchtet er die augenblickliche Situation in den verschiedenen Klassen. Der SV Griesheim ist stark abstiegsgefährdet in der 1. Bundesliga, der SV 1920 Hofheim spielt noch mit um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Der SC Heusenstamm steht im Mittelfeld der 2. Bundesliga Süd. Die SF Schöneck steigen aus der 2. Bundesliga Süd ab. In vielen Klassen wurden bereits 8 Runden gespielt, die Meisterschaften sind in vielen Klassen noch spannend, einzig Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen steht als Aufsteiger in der LK Nord fest. Die Bußgelder sind sehr gering. Für die Blitzmannschaftsmeisterschaften am 31.05.2017 in Bad Emstal / Wolfhagen sind noch Meldungen möglich.

Der Referent für **Ausbildung** Joachim Gries hat im letzten Jahr eine C-Trainer Neuausbildung, sowie eine C-Trainerfortbildung durchgeführt. In den letzten Jahren ist ein stetiger Anstieg in den Ausbildungszahlen festzustellen. Im letzten Jahr wurden insgesamt 25 Neu- und Fortbildungen durchgeführt. Mehrere Schiedsrichterausbildungen wurden im letzten Jahr durch Holger Bergmann durchgeführt. In Summe gibt es 39 regionale Schiedsrichter und 11 Turnierleiter. In 2017 sind folgende Termine angesetzt: 13.5. Kassel; 27.05. Darmstadt; 24.06. Niederbrechen; 29.07. Taunusstein; 14.10. Offenbach.

Der **TLfE** Kolja Aleksander Lotz berichtet über die schwierige Ausrichterfindung bei der HEM. Alle zwei Jahre ergibt sich eine Terminkollision mit dem DSB und jährlich mit den Hessischen Senioreneinzelmeisterschaften. Die Sieger der verschiedenen Einzelmeisterschaften sind unter den Ehrungen aufgelistet. In 2017 findet die Hessische Schnellschach Einzelmeisterschaft in Offenbach statt, die Hessische Blitzeinzelmeisterschaft in Langen. Hofbieber wird sie in 2018 ausrichten.

Der **Seniorenreferent** Dr. Ulrich Zimmermann berichtet von teilweise guten Leistungen seiner Senioren im Seniorenbereich. Die offenen internationalen Hessischen Senioreneinzelmeisterschaften und die offene Hessische Blitzeinzelmeisterschaften gewann Hans Werner Ackermann. Bester Hesse war Wolfgang Haase auf Platz 18. Beim Blitzen sprang ein 2. Platz durch SF Helmut Kaulfuss raus. Die Deutsche Senioren Schnellschachmeisterschaft gewann Hajo Vatter, bester Hesse Dr. Reinhard Zunker. Weiterhin nahmen zwei hessische Teams an den Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften teil, ebenfalls an der World Team Championship.

Die FIDE hat die Altersklassifizierung geändert. So sind jetzt zwei Turniere, für 50+ und für 65+ ab dem kommenden Jahr möglich. Darüber können die Länder selber entscheiden. Zwei Turnieren bedeuten höhere Kosten. Zum Abschluss seines Berichts listet er die Top 10 der Hessischen Senioren 60+ auf.

Die Referentin für **Frauenschach** Stefanie Schneider berichtet von der Frauenkommission und von der Mädchen- und Frauenschachkonferenz. Weiterhin ist sie in der Kreativgruppe des DSB tätig gewesen. Hier waren Überlegungen Thema, wie das Frauenschach weiter vorangebracht werden kann.

Weiterhin besteht die Unterstützung von Jutta Ries (Ligabetrieb).

Der Resortleiter **Leistungssport** Uwe Kersten berichtet von vier durchgeführten Kaderwochenenden in der DJH in Marburg und von 3 Kaderturnieren (Vellmar Open, Heusenstamm Open, Staufer Open). Im Kader befinden sich augenblicklich 30 Spieler, die neben ihm durch die Landestrainer Stefan Reschke und Jürgen Haakert betreut und trainiert werden. Die besten Hessischen Schachspieler sind in die verschiedenen DSB-Kader berufen. U.a. trainieren dort WFM Sonja Bluhm, WGM Melanie Lubbe, GM Vitali Kunin, GM Jan-Christian Schröder, FM Robert Baskin, FM Thore Perske, Robert Bethke und Alexander Krastev. Damit stellt Hessen ca. 15% aller Kaderspieler/innen auf DSB-Ebene. Erfreulich aus Hessischer Sicht ist, dass FM Robert Baskin Einsätze in der 1. Bundesliga durch seinen Verein SV Griesheim bekommt.

Der **Referent für Internet und neue Medien** Stefan Overbeck berichtet, dass sich die Homepage des Hessischen Schachverbandes auf aktuellem Stand befindet. Alle Termine sind eingestellt. Unterstützt wird der Referent von Jutta Ries, Frank Staiger, Holger Bergmann und vom Präsidenten.

Die Aufgaben des **Schriftführers** Elmar Pasch liegen naturgemäß in der Erstellung der Protokolle, die vorliegen.

Der neue **Vorsitzende der HSJ**, Simon Martin Claus, berichtet vom plötzlichen Rücktritt vom Felix Hartert. Auf der JHV der HSJ wurde ein junges Team um ihn herum gewählt. Alle Vorstandsposten sind besetzt. Die HJEM in Bad Homburg sind abgeschlossen, ebenfalls die U08 Meisterschaften. Das Schulschach boomt in Hessen, gerade im Bereich der Grundschulen gibt es ein sehr reges Interesse.

Der Vorsitzende des **Turnierausschusses** Thomas Rondio konnte nichts berichten. Der Turnierausschuss hatte im letzten Jahr keinerlei Aufgaben, dies liegt an der guten Arbeit der beiden Turnierleiter.

Rainer Blanquett berichtet, dass die Anmeldungen alle bearbeitet sind. Die Ummeldungen/Veränderungen Aktiv/Passiv weisen einen Stand von Mitte März aus. Ab sofort sind alle Meldungen beitragsrelevant, die bis zum 01.01. eines jeden Jahres eingegangen sind. Ansonsten läuft alles sehr ruhig im Bereich der **Spielerpassstelle**.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Jörg Christian Hamann trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung fand am 04.02.2017 Februar in Frankfurt statt. Es gab ein paar ungeschickt kombinierte und damit leicht missverständliche Abrechnungen aus den Hessenmeisterschaften und Turnieren Einzel, die jedoch vom Schatzmeister erklärt werden konnten. Die Kassenprüfer lobten dennoch die insgesamt übersichtliche und klare Kassenführung, die rechnerisch und sachlich richtig ist. Sie bedankten sich für die gute Arbeit des Schatzmeisters und beantragen die Entlastungen des Schatzmeisters und des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016.

6. Aussprache

Niemand ergreift das Wort.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer hatte unter TOP 5 den Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Die Entlastung des HSV-Vorstandes erfolgt mit 191 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich.

8. Wahlen

Der Vizepräsident des HSV Andreas Filmann wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Er wird mit 194 Stimmen einstimmig gewählt und übernimmt sodann die Wahlleitung. Er bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beginnt mit der ersten Wahl.

a. Präsident:

Thorsten Ostermeier wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Thorsten Ostermeier wird bei 5 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

Andreas Filmann gratuliert Thorsten Ostermeier zur Wahl, der sodann die Sitzung wieder übernimmt und gemäß der Tagesordnung mit den weiteren Wahlen fortfährt.

b. Schatzmeister:

Ottomar Frenzel wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Ottomar Frenzel wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

c. Schriftführer:

Elmar Pasch wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er klärt aus privaten Gründen nicht erneut kandidieren zu wollen. Es gibt keine Vorschläge

Die Sitzung wird um 11:37 Uhr bis 11:52 Uhr unterbrochen.

Leider findet sich nach der Pause immer noch niemand, der das Amt des Schriftführers übernehmen möchte. Das Amt bleibt vorerst vakant. Der Vorstand wird sich um eine kommissarische Lösung bemühen.

d. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe:

Frank Staiger wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Frank Staiger wird bei 3 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

e. Referent für Ausbildung:

Joachim Gries wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine

weiteren Vorschläge. Joachim Gries wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wird wie im letzten Jahr kurz vorgestellt und beworben. Leider findet sich niemand, das Amt bleibt weiter vakant.

g. Referent für Breiten-und Freizeitsport:

Es findet sich kein Kandidat, der Vorstandsposten bleibt vakant.

h. 2 Rechnungsprüfer:

Jörg Christian Hamann - zweite Mal - (SC 1952 Obertshausen) und Torsten Warnk (Sges Bensheim 1931) werden vorgeschlagen. Beide werden einstimmig (194 Stimmen) gewählt, sie nehmen die Wahl an.

Jörg Christian Hamann
Werrastr. 19
63110 Rodgau
Tel: 06106/16947
Email: jchamann@aol.com

Torsten Warnk
Wormser Str. 11
64625 Bensheim
Tel: 06251/65317
E-Mail: t.warnk@web.de

i. Drei Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder:

Als ordentliche Mitglieder des Turnierausschusses werden vorgeschlagen: Thomas Rondio (Bad Orb), Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim) und Thomas Falk (SV Oberursel).

Als Ersatzmitglieder werden vorgeschlagen: Wolfgang Schmieder (Sabt. Kassel), Ron Bleeker und Dominik Chandler.

Alle werden einstimmig gewählt, sie nehmen die Wahl an und

werden aus ihrer Mitte den Vorsitzenden wählen und bekanntgeben.

Thomas Rondio (Bad Orb) – Vorsitzender Turnierausschuss
Am Bocksberg 2
63619 Bad Orb
Tel: 06052/801705
E-Mail: thomas.rondio@gmx.de

Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim)
Hambacher Tal 226a
64646 Heppenheim
Tel: 06252/67 29 99
E-Mail: Beyertt2@aol.com

Thomas Falk (SV Oberursel)
Dornbachstr. 35
61440 Oberursel
Tel: 06171/910163
E-Mail: falk@gmx.de

Im Anschluss an den Kongress einigten sich die neugewählten Turnierausschussmitglieder auf Thomas Rondio als Vorsitzenden.

Wolfgang Schmieder (Kasseler SK 1876)
Hans-Römhild-Str. 49
34128 Kassel
Tel: 0561/8820088
E-Mail: w.e.schmieder@googlemail.com

Ron Bleeker (SC Rotenburg)
Zur Fulda 14
34326 Morschen
Tel: 05664-938824
E-Mail: bleeker.ron@gmail.com

Dominik Chandler

9. Quo Vadis Hessische Einzelmeisterschaft?

Das Thema Einzelmeisterschaft wird schon seit Jahren immer wieder besprochen. Die Findung von Ausrichtern ist problematisch, in den Ballungszentren muss mindestens 1 Jahr vorher eine Halle reserviert

werden. Ebenfalls muss ein Team stehen um diese Meisterschaft über mehrere Tage durchzuführen. Die Schachfreunde in Marburg haben in diesem Jahr das Catering fremd vergeben. Das Spielmaterial steht komplett zur Verfügung und die Turnierleitung steht.

Die Schachfreunde aus Idstein betonen nochmals, dass sie eine Interessensbekundung für die Ausrichtung zum 50-zig jährigen Jubiläum in 2019 abgegeben haben. Für die weiteren Planungen wird aber eine Zusage bis zum 31.05.2017 benötigt. Ebenfalls wäre noch zu klären, ob eine Terminierung auf Ostern gegenüber Christi Himmelfahrt für die nächsten Jahre wünschenswert wäre.

Eine Kooperation unter den Vereinen könnte ein Möglichkeit sein, gemeinsam dieses Turnier zu stemmen. Der HSV sollte als Mieter der Halle auftreten. Ein Zweck des HSV sei es, diese Meisterschaft auszurichten, von daher wird der Anschluss an ein anderes organisiertes Turnier/Open als Option abgelehnt.

Ein weiterer Vorschlag wäre, die Bezirke zu verpflichten rotierend diese Meisterschaften auszurichten, dies wird mehrheitlich kritisch gesehen. Es wird darauf hingewiesen, dass auf DSB-Ebene die Meisterschaftsausrichtung problemlos funktioniert und dass es dafür ein DSAM-Team gibt. So etwas müsse in Hessen ebenfalls machbar sein. Die durch so ein Team entstehenden Mehraufwendungen sind durch einen Zuschuss aus dem Haushalt möglich. Für 6-10 Tage wäre mit Kosten von 4 – 5 Tausend Euro zu rechnen. Ob eine Querfinanzierung über das Startgeld oder ggfs. über eine Beitragserhöhung erfolgen müsste, bedarf einer weiteren Klärung.

Es werden zwei kurze Abfragen gestartet. Die Mehrheit spricht sich gegen eine zukünftige Ausrichtung immer am gleichen Ort aus und befürwortet eine höhere Qualität.

Der Vorstand wird prüfen, ob ein Fragekatalog an die Vereine sinnvoll ist

10. Anträge

a. SV Oberursel: Entscheidungskriterium direkter Vergleich

Der Antrag sieht eine Änderung der TO vor, um Stichkämpfe zu vermeiden. Bei gleicher Mannschafts- und Brettpunktezahl soll als nächstes das Ergebnis untereinander den Ausschlag geben.

Für den Antrag stimmten 195 Mitglieder mit ja, 15 Enthaltungen und

6 stimmten gegen den Antrag. Der Antrag ist somit mit großer Mehrheit angenommen.

b. Bezirk 9: Neuregelung der Auf und Abstiegsregelung

Der Antrag sieht eine Neufassung der Auf- und Abstiegsregelung in den hessischen Landesklassen vor (weitere Ausführungen im Protokoll vom letzten Kongress). Hierzu soll §14 der TO geändert werden. Wie in den Verbandsligen sollen 4 Gruppen nach Entfernungen und nicht wie bisher nach Bezirksgruppeneigenschaft gebildet werden. Zu diesem Antrag gibt es einen Alternativvorschlag vom TLfM. Der weitergehende Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Für den Antrag stimmten 38 Mitglieder mit ja, 11 Enthaltungen und 167 stimmten gegen den Antrag. Der Antrag ist somit mit großer Mehrheit abgelehnt.

Danach wird über den Alternativvorschlag vom TLfM abgestimmt.

Für den Antrag stimmten 72 Mitglieder mit ja, 17 Enthaltungen und 120 stimmten gegen den Antrag. Der Antrag ist somit mit großer Mehrheit abgelehnt

c. SC "Turm" Büdingen: Beitragssenkung Asylbewerber

Der Antrag sieht eine Senkung der Beiträge für Asylanten, die nicht über den Status „Anerkannt“ verfügen vor. Diese sollen beitragsmäßig Jugendlichen gleichgestellt werden.

Für den Antrag stimmten 6 Mitglieder mit ja, es gibt wenige Enthaltungen und die überwiegende Mehrheit stimmt gegen den Antrag. Der Antrag ist somit mit großer Mehrheit abgelehnt

11. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Der Präsident schließt die Sitzung, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und bedankt sich für die rege und sachliche Diskussion.

Ende des HSV-Kongresses 13:50 Uhr

Elmar Pasch
- Schriftführer -

Datum: 16.05.2017

Thorsten Ostermeier
- Präsident -

Datum: 22.05.2017